



Petzoldstraße 43, A-4021 Linz  
Tel: 0732/ 770 122-0

Bearbeiter:  
BR Niedermayr LBL Aktiv  
OBR Deschberger LBL Jugend

E-Mail: [office@ooelfv.at](mailto:office@ooelfv.at)

Linz, am 29.04.2016

## **Ausschreibung für die Bewerbsgruppen und Bewerber beim**

**54. Oö. Landes-Feuerwehrleistungsbewerb  
41. Oö. Landes-Feuerwehrjugendleistungsbewerb**

**von 08. bis 09. Juli 2016  
in Frankenburg am Hausruck, Bezirk Vöcklabruck**

**Bilder Skizzen und weitere Hinweise unter:**

[www.landesbewerb2016.at](http://www.landesbewerb2016.at) [www.ooelfv.at](http://www.ooelfv.at)

	Seite:
1. Allgemeine Hinweise für Aktivgruppen, Jugendgruppen und Bewerber	2 -4
2. Hinweise für den Aktivbewerb	4-8
3. Feuerwehrjugendleistungsbewerb	9-15
4. Bewerbungseröffnung	17
5. Schlussveranstaltung	17-19
6. Hinweise für die Bewerber Aktiv und Jugend	20-22

## **1. Allgemeine Hinweise für die Bewerbs- und Jugendgruppen**

### **1.1. Austragungsort:**

Der 54. Oö. Landes-Feuerwehrleistungsbewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen (FLA) in Bronze und Silber und der 41. Oö. Landes-Feuerwehrjugendleistungsbewerb werden in Frankenburg am Hausruck, Bezirk Vöcklabruck durchgeführt.

### **1.2. Anmeldung:**

An diesem Bewerben können ausnahmslos nur jene Gruppen teilnehmen, die sich ordnungsgemäß angemeldet haben und von der Bewerbungsleitung eine Startnummer zugewiesen bekommen haben. Anmeldungen sind im syBOS durchzuführen, der genaue Ablauf ist im syBOS unter: „Portal“ – „Startmenü“ – „Personal“ „Anmeldung/Bewerbe“ zu finden.

#### **Die Anmeldung für die Aktiv- und Jugendgruppen**

beginnt am **Sonntag, 01. Mai 2016**, 00.00 Uhr und endet am **Sonntag, 26. Juni 2016**, 23.59 Uhr.

Nachmeldungen können nicht bearbeitet werden und werden von der Bewerbungsleitung ausnahmslos abgewiesen.

**Einzahlungen können ausnahmslos nur mit EPS über das syBOS durchgeführt werden. Es ist keine manuelle Kontoeinzahlung möglich.** Die Anmeldung ist erst nach der Einzahlung des Nenngeldes abgeschlossen!

Für jedes Antreten (zB. Bronze und Silber) ist eine eigene Anmeldung erforderlich.

Für die Teilnehmer des Aktivbewerbes gilt, jede Gruppe muss seine Antreterzeit selbst auswählen. Eine Ausnahme bilden die Gruppen des Parallelstartes hier wird die Zeit von der Bewerbungsleitung eingetragen.

**Gästegruppen** senden die Antretergenehmigung evtl. in Scan (des zust. Landesverbandes) an [lfs@ooelfv.at](mailto:lfs@ooelfv.at) darauf erfolgen weitere Informationen zur Anmeldung.

### **1.3 Nenngeld pro Gruppe:**

Jugend: Bronze oder Silber € 8,- (Bronze und Silber zusammen € 16,-)

Aktiv: Bronze oder Silber € 20,- (Bronze und Silber zusammen € 40,-)

### **1.4 Feuerwehrpass:**

Jeder Bewerber muss im Besitz eines gültigen, ordnungsgemäß und wahrheitsgetreu ausgefertigten Feuerwehrpasses sein. Der Feuerwehrpass muss mit einem aktuellen Foto des Passinhabers und mit der **syBOS-ID mit Barcode** versehen sein.

### **1.5 Zusätzlicher Lichtbildausweis:**

Alle Teilnehmer der Klasse B mit Anrechnung von Alterspunkten haben zusätzlich zum Feuerwehrpass auch einen gültigen Lichtbildausweis (Reisepass, Personalausweis, Führerschein) beim Berechnungsausschuss A sowie beim Leiter des Marsch-II vorzuweisen.

### 1.5 Freizeitangebote:

Das nächste Freibad ist in Frankenburg am Hausruck, direkt neben dem Bewerbungsgelände. Der Eintritt ist für die Bewerbersteilnehmer während der Wettbewerbstage kostenlos. Weitere Freizeitangebote unter <http://www.landesbewerb2016.at/Freizeitangebote.php>

### 1.6 Disziplin der Gruppen:

Jedes an dieser Veranstaltung teilnehmende Feuerwehrmitglied möge sich im Klaren sein, dass die Öffentlichkeit sein Verhalten mit kritischen Augen beobachtet. Auch möge er/sie bedenken, dass er/sie eine Einsatzorganisation von über 90.000 Feuerwehrmitgliedern vertritt. Daher ist äußerste Disziplin und ein würdiges Verhalten angebracht. Dazu zählen nicht nur Pünktlichkeit beim Antreten, sondern auch ein entsprechendes Auftreten und eine ordentliche Adjustierung. Die Feuerwehrkommandanten sind für ihre Gruppen verantwortlich. Die Bewerbungs- und Veranstaltungsstätten werden von der Exekutive mittels Fuß- und Diensthundestreifen rund um die Uhr kontrolliert. Sachbeschädigungen werden ausnahmslos zur Anzeige gebracht. Alle Disziplinlosigkeiten (z.B. Rauchen und undiszipliniertes Verhalten während des Bewerbes, sowie bei der Eröffnung oder Schlussveranstaltung) werden mit Disqualifikation der gesamten Gruppe geahndet. Das Besteigen von Tischen im Festzelt/Gaststätten usw... ist strengstens untersagt, sollten sich Bewerbersteilnehmer nicht daran halten wird die gesamte Gruppe disqualifiziert.

### 1.7 Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft:

Die Kommandanten der teilnehmenden Feuerwehren mögen in ihren Pflichtbereichen Vorsorge treffen, dass die Einsatzbereitschaft an diesen Tagen gesichert ist.

### 1.8 Disziplin im Straßenverkehr:

Feuerwehrmitglieder, die ein Feuerwehrfahrzeug bzw. einen Privat - PKW lenken, sollen durch Disziplin und Rücksichtnahme ein gutes Beispiel im Straßenverkehr geben. Den Weisungen von Exekutivbeamten und Ordnungskräften der Feuerwehr ist unbedingt Folge zu leisten. Der Beschilderung ist zu folgen. Die Bewerbersteilnehmer werden von Lotsen auf die Parkplätze in unmittelbarer Nähe der Bewerbspätze eingewiesen. Die Fahrzeuge dürfen nur auf den zugewiesenen Parkplätzen abgestellt werden. Parken in Anwohnerstraßen, Hauseinfahrten, etc. ist nicht erlaubt. Die Wege zu den Bewerbspätzen für die Bewerbungs- und Jugendgruppen sind mit Hinweistafeln gekennzeichnet.

### 1.9 Anfahrt zum Oö. Landes-Feuerwehrleistungsbewerb:

Die Anfahrt zum Landesbewerb und dem Zeltplatz erfolgt über die beschilderten Anfahrtswege

Achtung: Straßensperre zwischen Vöcklamarkt und Frankenburg, bitte der beschilderten Umleitung folgen.

Infos <http://www.landesbewerb2016.at/Verkehrsinformation.php>

Parkmöglichkeiten (Riegler Straße) für **Bewerbersteilnehmer und Besucher**: In unmittelbarer Nähe zum Bewerbspplatz, im Industrie- und Gewerbegebiet stehen ausreichend Parkmöglichkeiten (auch für Busse) zur Verfügung. **Folge der Beschilderung P (Parkplatz)**

Parkplätze (Riegler Straße) siehe Skizze unter: <http://www.landesbewerb2016.at/Parkmoeglichkeit.php>

**Bewerber**: finden reservierte Parkplätze im Bereich der Bewerberunterkunft, (Volks- und Mittelschule)

**Folge der Beschilderung P BEWERTER**

**Ehrengäste**: Ehrengäste finden Parkplätze im Bereich des Festzeltes und der Bewerbspätze.

**Folge der Beschilderung P VIP** (berechtigt nur mit Parkkarte)

Den Anweisungen der Exekutive sowie der Feuerwehrlotsen ist unbedingt Folge zu leisten.

### **1.10 Erste Hilfe:**

Die volle gesundheitliche Tauglichkeit aller Bewerber muss gegeben sein! Für die ärztliche Betreuung stehen LFA Dr. Lothar Leitner, BFA Dr. Helmut Waltenberger vom Bezirksfeuerwehrkommando Vöcklabruck zur Verfügung. Das Rote Kreuz übernimmt den Ambulanzdienst. Für den FMD ist HAW Roman Sumereder verantwortlich. Durch die Teilnahme am Bewerb verursachte Verletzungen und Unfälle sind unverzüglich beim Bewerbungsservice Aktivbewerb oder Jugendbewerb und der zuständigen Bewerbungsleitung zu melden.

### **1.11 Haftung:**

Der Oö. Landes-Feuerwehrverband, die Bewerbungsleitung und die Freiwillige Feuerwehr Frankenburg a. H. übernehmen bei Unfällen keinerlei Haftung, auch nicht gegenüber Dritten.

### **1.12 Verpflegung der Bewerbersteilnehmer:**

Die Bewerbungsleitung ersucht die angebotenen Ausschank- bzw. Verpflegungseinrichtungen der Feuerwehr Frankenburg in Anspruch zu nehmen. Die Versorgung der Bewerbersteilnehmer erfolgt im Festzelt in unmittelbarer Nähe der Bewerbsplätze. Der Verkauf von Getränken und Speisen im Festzelt erfolgt über ein BON-System. Diese werden an Hauptkassen und über einen besonders gekennzeichneten mobilen Verkaufsdienst verkauft!

### **1.13 Zeltplatz:**

Das Benützen des Zeltplatzes (Haselbachstraße) zur Übernachtung erfolgt nur über Voranmeldung unter <http://www.landesbewerb2016.at/Zeltplatz.php> Die Anmeldung und Nutzungsvereinbarung ist vom Verantwortlichen der FW Bewerbungsgruppe zu unterschreiben und an [g.kaiser@landesbewerb2016.at](mailto:g.kaiser@landesbewerb2016.at) zu senden. Mit der Anmeldung wird die Zuteilung eines Zeltplatzes und die Zeltplatzordnung akzeptiert. Bei Ankunft bitte beim Zeltplatzverwalter melden. Es wird eine Kautions in der Höhe von € 200,- eingehoben, die bei ordnungsgemäßer Rückgabe des Zeltplatzes zur Gänze wieder rückerstattet wird. Der Zeltplatz wird rund um die Uhr bewacht. Notstromaggregate und laute Musik sind am Zeltplatz verboten. Direkt neben dem Zeltplatz besteht Parkmöglichkeit.

## **2. Hinweise für den Aktivbewerb**

### **2.1 Durchführungsbestimmungen:**

Der Bewerb wird nach den Bestimmungen des ÖBFV Heft 11, Ausgabe 2011 durchgeführt und bewertet. Diese gelten ausnahmslos für alle Wertungsklassen, einschließlich der Gästegruppen.

**Die volle Einsatztauglichkeit der Bewerber muss gegeben sein und jeder Bewerbersteilnehmer muss seinen Feuerwehrpass mithaben!**

### **2.2 Bewerbungsgeräte:**

Die Geräte werden nach den Bestimmungen des ÖBFV Heft 11, Ausgabe 2011 der Gruppe zur Verfügung gestellt. Diese befinden sich auf einem Kunstrasenteppich in der Größe von 9,0 x 4,0 Meter. Als Tragkraftspritze wird die FOX III in Form einer Attrappe verwendet. Der vordere rechte Holm der Tragkraftspritze zeigt nach rechts (seitlich) und ist fixiert.

### 2.3 Adjustierung:

Die Bewerber treten in folgender Adjustierung an:

- Einsatzbekleidung (bzw. Dienstbekleidung)
- Feuerwehrhelm
- Feuerwehgurt (ÖNORM F 4030)
- **Dunkelfarbiges, den Knöchel** (knöchelabdeckend) **zur Gänze umschließendes Schuhwerk** aus Leder oder Kunststoff. Dorne, Stollen oder Metallstifte auf den Sohlen sind nicht gestattet. Helle Streifen sind erlaubt
- Von allen neun Bewerbern ist die vorgeschriebene Ausrüstung einschließlich Feuerwehgurt zu tragen.

Das Tragen von Sicherheitsstiefeln ist auch erlaubt. Einsatzhandschuhe können von der Gruppe einheitlich getragen werden. Ein Aufkrepeln der Einsatz- bzw. Dienstbekleidung ist nicht gestattet.

Die vorschriftsmäßige Adjustierung wird vor allem von den Bewertern des Berechnungsausschusses-A und des Marschbewerbes-I kontrolliert. Alle Wettbewerbsteilnehmer müssen am linken Ärmel den gestickten **Namenszug der Feuerwehr** tragen. Wenn dieser Namenszug teilweise oder auch nur bei einem Bewerber fehlt, werden 10 Schlechtpunkte („Falsche Endaufstellung“) bewertet. Ein Aufschreiben des Namens mit Kugelschreiber oder Filzstift ist verboten. Das „Austria“ Wappen darf nicht getragen werden.

Bewerbsgruppen, welche nicht vorschriftsmäßig gekleidet und ausgerüstet sind, dürfen nicht antreten.

### 2.4 Voraussetzung für den Erwerb FLA Silber:

Voraussetzung für das Erlangen des FLA in Silber ist der Besitz des FLA in Bronze aus einem Vorjahr. Das FLA in Silber kann somit frühestens ein Jahr nach erfolgreichem Erlangen des FLA in Bronze erworben werden. Jeder Bewerber darf beim Bewerb um das FLA in Silber antreten. Das FLA in Silber wird aber nur an jene Bewerber vergeben, welche bereits in vorangegangenen Jahren das FLA in Bronze erworben haben. Für die Gästegruppen gilt diese Regelung sinngemäß.

### 2.5 Wertungsklassen:

Beim Bewerb um das FLA in Bronze und um das FLA in Silber wird die Wertung in zwei Wertungsklassen durchgeführt:

- Klasse A ohne Anrechnung von Alterspunkten und
- Klasse B mit Anrechnung von Alterspunkten.

In der Klasse B dürfen Bewerbungsgruppen nur dann antreten, wenn das Gesamtalter der Gruppe beim Staffellauf (8 Bewerber) mindestens 240 Jahre beträgt. Maßgeblich für die Alterspunktberechnung ist der Geburtsjahrgang.

### 2.6 Wertungsgruppen:

- WG 1 Die Bewerbungsgruppen „Aktiv“ werden jeweils in Bronze und Silber bzw. A und B gewertet.
- WG 2 Die Bewerbungsgruppen „Damen“ werden jeweils in Bronze und Silber gewertet.
- WG 3 Gemischte Bewerbungsgruppen „Teilnehmer aus mehr als einer Feuerwehr“ keine Wertung auf Siegerpreise, bei positiver Bewertung erfolgt eine Leistungsabzeichen Vergabe.
- Die Bewerbungsgruppen „Gäste“ werden jeweils in Bronze und Silber bzw. A und B gewertet.

## **2.7 Anmeldung beim Berechnungsausschuss-A:**

Die Gruppenkommandanten melden sich mit ihren Gruppen beim Berechnungsausschuss-A, wo die angemeldeten Gruppen ihr Wertungsblatt erhalten.

**Teilnehmeränderungen für die Anmeldung können bis Mittwoch, 6. Juli 2016 im syBOS von der Feuerwehr direkt vorgenommen werden.**

**Spätere Teilnehmeränderungen werden vor Ort am Wettbewerb durchgeführt, hier müssen jedoch längere Wartezeiten in Kauf genommen werden.** In den vergangenen Jahren hat sich bei der Einhaltung der Antrezeit eine gewisse Nachlässigkeit eingeschlichen. Gruppen, die ohne zwingenden Grund ihre vorgeschriebene Meldezeit um mehr als eine halbe Stunde überschreiten, werden mit 30 Fehlerpunkten (3 x falsche Endaufstellung) bewertet.

Das vom GRKDT überprüfte und richtig ausgefüllte Wertungsblatt ist zusammen mit den Feuerwehrpässen abzugeben.

Die Geburtsdaten und EDV-Nummern werden zusätzlich an Hand der gemeldeten Mitgliederdaten nochmals überprüft, ebenso der Besitz des jeweiligen FLA.

**Bei bewusst unrichtigen Angaben wird die Gruppe disqualifiziert und gegebenenfalls eine längere Sperre ausgesprochen.**

Die Bewerber des Marschbewerbes I (Aktivbewerb) stellen die einzelnen Durchgänge zusammen und überprüfen nochmals die Adjustierung und Ausrüstung, die richtige Eintragung der Wertungsklasse am Wertungsblatt. Die Löschangriffsbahnen werden beim Marschbewerb I von den Gruppenkommandanten ausgelost, beim Parallelstart sind die Gruppen auf den Bahnen fix eingeteilt. Beim Marsch II werden die Staffellaufbahnen von den Gruppenkommandanten ausgelost. Die Läufer beim Staffellauf werden mit einem färbigen Armband ausgestattet, dieses wird erst bei der Staffellaufübergabe vom Bewerber entfernt, wird das Armband vorzeitig geöffnet wird die gesamte Gruppe disqualifiziert. Das Tauschen der taktischen Zeichen ist nicht erlaubt. Sobald nur der Versuch besteht die taktischen Zeichen zu tauschen wird die Gruppe sofort disqualifiziert.

Die Feuerwehrpässe werden nach dem Staffellauf beim Berechnungsausschuss-B-Pässe an die Gruppen zurückgegeben.

## **2.8 Parallelstarts beim 54. Oö. Landes-Feuerwehrleistungsbewerb in Frankenburg:**

Die Leistungsstärke der besten oberösterreichischen Bewerbungsgruppen ist als sehr hoch einzustufen. Um die Attraktivität des Oö. Landes-Feuerwehrleistungsbewerbes zu steigern werden wiederum Parallelstarts durchgeführt. Es treten die besten Gruppen des Oö. Landes-Feuerwehrleistungsbewerbes 2015 an. Die qualifizierten Gruppen (Feuerwehren) sind im April 2016 über die Teilnahme am Parallelstart informiert worden. Nachrichtlich an alle BFK und AFK

am Samstag, den 09. Juli 2016, ab ca. 09.50 Uhr wie folgt an:

**die besten 10 Gruppen in Silber, Klasse B, Wertungsklasse I**

**die besten 40 Gruppen in Silber, Klasse A, Wertungsklasse I**

am Samstag, den 09. Juli 2016, ab ca. 13.40 Uhr wie folgt zum Parallelstart an:

**die besten 10 Gruppen in Bronze-Damenwertung**

**die besten 10 Gruppen in Bronze, Klasse B, Wertungsklasse I**

**die besten 40 Gruppen in Bronze, Klasse A, Wertungsklasse I**

**Die für den Parallelstart eingeteilten Gruppen (Startnummern 1501 bis 1550 und 1801 bis 1860) haben sich 30 Minuten vor der festgesetzten Antrezeit beim Berechnungsausschuss A einzufinden bzw.**

**anzumelden. Wird diese Meldezeit nicht eingehalten, so werden vom Hauptbewerter des Berechnungsausschusses-A, 30 Fehlerpunkte in das Wertungsblatt eingetragen.**

Hinweis für die B-Gruppen bei den Parallelstarts:

Beim Oö. Landes-Feuerwehrleistungsbewerb haben alle Teilnehmer Klasse B mit Anrechnung von Alterspunkten bei den Parallelstarts zusätzlich zum Feuerwehrpass auch einen gültigen Lichtbildausweis (z.B. Reisepass, Personalausweis, Führerschein) beim Berechnungsausschuss A und beim Leiter des Marsch-II vorzuweisen.

**Die Teilnahme am Parallelstart ist verpflichtend, sollte eine Gruppe am Parallelstart nicht teilnehmen und zu einem anderen Zeitpunkt antreten, werden nachträglich von der Bewerbungsleitung 30 Fehlerpunkte in das Wertungsblatt eingetragen.**

**Zum Parallelstart werden nur Gruppen der WG 1/ WG 2 zugelassen.**

Gruppen der WG 3 Gemischte Bewerbungsgruppen „Teilnehmer aus mehr als einer Feuerwehr“ können beim Parallelstart nicht antreten.

Beim Parallelstart werden jeweils zehn Bewerbungsgruppen gleichzeitig antreten. Das Kommando wird über Lautsprecher gegeben. Ab der Meldung an den Bewerber 4 stehen den Bewerbungsgruppen bis zum Start 5 Minuten zur Vorbereitung des Bewerbungsgerätes zur Verfügung. Der Beginn und das Ende der Aufräumzeit wird über Lautsprecher bekannt gegeben. Ein Kuppeln mit den Saugschläuchen während dem Aufräumen wird mit der sofortigen Disqualifikation geahndet.

Die Bewerbergruppen werden kurz vor Beginn der Parallelstarts durch die Bewerbungsleitung festgelegt.

Diese Parallelstarts sollen für die Bewerber, Zuschauer und für die Presse wieder ein Höhepunkt des diesjährigen Oö. Landes-Feuerwehrleistungsbewerbes werden.

## **2.9 Qualifikation für den 12. Bundes-Feuerwehrleistungsbewerb 09. – 11. September 2016 in Kapfenberg:**



Für die Qualifikation der Teilnehmergruppen des OÖLFV werden die Ergebnisse der Oö. Landes-Feuerwehrleistungsbewerbe 2015 (Hirschbach) und 2016 (Frankenburg am Hausruck) herangezogen.

Die Anzahl der zu entsendenden Gruppen richtet sich nach der Delegiertenzahl (derzeitiger Stand) des OÖ. Landes-Feuerwehrverbandes zum Bundesfeuerwehrtag. Die Delegation der Bewerbungsgruppen besteht insgesamt aus 84 Gruppen. Laut Beschluss der Oö. Landes-Feuerwehrleitung vom 25. November 2014 wird die Aufteilung wie folgt festgelegt.

Bronze Klasse A = \_\_\_\_\_ 37 Gruppen

Bronze Klasse B = \_\_\_\_\_ 7 Gruppen

Silber Klasse A = \_\_\_\_\_ 33 Gruppen

Silber Klasse B = \_\_\_\_\_ 7 Gruppen

Für die Qualifikation der Damengruppen werden die Ergebnisse des Oö. Landes-Feuerwehrleistungsbewerbes 2016 (Frankenburg am Hausruck) gewertet. Die drei besten Damengruppen in der Klasse Bronze A, werden seitens des OÖLFV zusätzlich zu den 84 Gruppen zur Teilnahme beim 12. Bundes-Feuerwehrleistungsbewerb entsandt.

Die Information und Besprechung für die qualifizierten Gruppen des OÖLFV über den Bundesbewerb in Kapfenberg sowie für die nominierten Bewerber des OÖLFV findet am **Donnerstag, den 14. Juli 2016 um 18.00 Uhr im LS 1 in der Oö. Landes-Feuerwehrschiele** statt. Adjustierung: Dienstbekleidung-grün, von jeder eingeladenen Bewerbungsgruppe/Feuerwehr kann aus Platzgründen nur ein Vertreter (Gruppenkommandant) teilnehmen. Die Einladung wird spätestens am 12. Juli per Mail an die FW ausgesendet. Eine Liste der nominierten Gruppen wird nach Bewerbsende Frankenburg auf der Homepage des OÖLFV gestellt.

## **2.10 Qualifikation für die XVI. Internationalen Feuerwehrwettkämpfe 09. – 16. Juli 2017 in Villach:**



Für die Qualifikation der Teilnehmergruppen des OÖLFV werden die Ergebnisse der Oö. Landes-Feuerwehrleistungsbewerbe 2015 (Hirschbach) und 2016 (Frankenburg am Hausruck) herangezogen.

Der Oö. Landes-Feuerwehrverband kann 2 Gruppen entsenden. Laut Beschluss der Oö. Landes-Feuerwehrleitung vom 25. November 2014 wird folgende Regelung festgelegt. Die beiden besten Gruppen in der Klasse Bronze A werden seitens des OÖLFV zur Teilnahme entsandt.

Die Qualifikation der Damengruppen für die Teilnahme bei den XVI. Internationalen Feuerwehrwettkämpfe 2017 in Villach wird beim 12. Bundes-Feuerwehrleistungsbewerb 2016 in Kapfenberg, Steiermark entschieden.

Insgesamt können 3 Damengruppen aus Österreich beim Bewerb in Villach teilnehmen, Das Ergebnis des 12. Bundes-Feuerwehrleistungsbewerbes wird für die Qualifikation herangezogen. Pro Bundesland kann maximal 1 Damengruppe gestellt werden.

## **2.11 Einspruch/Berufung gegen die Bewertung:**

Nachdem der Löschangriff beendet ist, der Gruppenkommandant das Wertungsblatt unterschrieben hat und die Gruppe ausmarschiert ist hat die Gruppe die Bewertung akzeptiert. Einen Einspruch/Berufung gegen rein formale Irrtümer, wie Eintragung falscher Geburtsdaten, Wertungsgruppen oder Wertungsklassen sind beim Bewerbungsservice einzubringen. Einspruch/Berufung gegen Urteile beim Löschangriff oder beim Staffellauf sind bei der Bewerbungsleitung über das Bewerbungsservice schriftlich einzubringen. Diese entscheidet nach Anhörung der zuständigen Bewerber endgültig.

## **2.12 Bewerbungsservice - Aktivbewerb:**

Für alle Bewerber, Bewerber und Besucher wird eine Bewerbungsservicestelle im Bereich des Berechnungsausschusses A eingerichtet. Aufgaben dieser Bewerbungsservicestelle sind:

- Einsprüche/Berufung entgegennehmen und weiterleiten, Anfragen bearbeiten
- Fundgegenstände entgegennehmen und verwalten (z.B: Feuerwehrpässe, Uhren, Autoschlüssel, usw.,)
- Informationen an Bewerbungsgruppen sowie an Besucher erteilen
- Verwaltung der Funkgeräte für den Bewerbungsablauf



### 3. Hinweise für den Feuerwehrjugendleistungsbeuwerb

#### 3.1 Teilnahme:

Der 41. Oö. Landes-Feuerwehrjugendleistungsbeuwerb wird in Frankenburg a.H. ausgetragen. Jede Jugendgruppe aus Oö. kann an diesem Beuwerb teilnehmen. Die jeweiligen Verantwortlichen im Bezirk werden ersucht die vereinbarte Anzahl der teilnehmenden Jugendgruppen im Bezirk nicht zu unterschreiten. Die vereinbarte Anzahl der teilnehmenden Jugendgruppen jedes Bezirkes kann nach Rücksprache mit der Beuwerbsleitung erhöht werden.

#### Aufteilungsschlüssel nach Bezirken:

Bezirk:	Bronze:	Silber:	Gesamt:
Braunau	12	12	24
Eferding	5	5	10
Freistadt	20	20	40
Gmunden	5	5	10
Grieskirchen	18	18	36
Kirchdorf	9	9	18
Linz-Land	10	10	20
Perg	15	15	30
Ried	20	20	40
Rohrbach	35	35	70
Schärding	20	20	40
Steyr-Land	16	16	32
Urfahr-Umg.	30	30	60
Vöcklabruck	32	32	64
Wels-Land	15	15	30
Steyr-Stadt	1	1	2
Wels-Stadt	1	1	2
Linz-Stadt	1	1	2
Summe:	265	265	530

#### 3.2 Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt durch die Feuerwehr über SYBOS. Nur vollständig angemeldete Jugendgruppen erhalten eine Startnummer!

Ablauf der Anmeldung:

„Portal“ – „Startmenü“ – „Personal“ „Anmeldung/Beuwerbe“ Die Anmeldung hat durch die jeweilige Feuerwehr zu erfolgen. Die Vergabe der Startnummer erfolgt erst nach Bezahlung des Nenngeldes! Für jeden Bezirk sind entsprechende Zeitfenster vorgesehen; die Antreizeit kann somit flexibel gestaltet werden. Sollte das Zeitfenster bereits ausgeschöpft sein, ist mit dem zuständigen HAW für Jugendarbeit im eigenen Bezirk Kontakt aufzunehmen.

Die Anmeldung und das Einzahlen des Nenngeldes ist in der Zeit von 01.05. bis 26.06.2016 möglich. Ordnungsgemäß angemeldeten Gruppen wird eine Startnummer zugewiesen. Die Namen der Teilnehmer können bis 6. Juli 2016 korrigiert werden!

### 3.3 Anmeldeschluss:

Anmeldungen können ausschließlich in der vorgegebenen Zeit berücksichtigt werden! Die Anmeldung ist erst nach der Einzahlung des Nenngeldes abgeschlossen! Nachmeldungen sind NICHT möglich! Am 26.6. 2016 muss auch die Einzahlung abgeschlossen sein!

### 3.4 Voraussetzungen zum Antreten:

Grundsätzlich gelten für den Erwerb des FJLA und die Aufnahme der Gruppe in die offizielle Wertung die Bewerbungsbestimmungen (Fachschriftenheft des ÖBFV Nr.4, 8. Ausgabe Mai 2014). JFM (Jugendfeuerwehrmitglieder) müssen im Jahr des Bewerbes das 12. Lebensjahr vollenden und dürfen maximal das 16. Lebensjahr vollenden (dürfen nicht vor dem 1.1.2000 und nicht nach dem 31.12.2004 geboren sein!). Weiters gelten für die Teilnahme betreffend dem Alter die landesgesetzlichen Bestimmungen; die JFM müssen am Tag des Bewerbes mindestens das 10. Lebensjahr vollendet haben (dürfen nicht nach dem 8.7.2006 geboren sein). Die Gruppe kommt aber in die offizielle Wertung. Jüngere Teilnehmer als hier angeführt, dürfen zum Bewerb nicht antreten.

### 3.5 Altersregelung Landes-Feuerwehrjugendleistungsbewerb:

(Stichtag ist der erste Bewerbungstag – 08.07.2016)

Geboren von – bis	Alter	Antreten	Wertung
01.01.2006 – 08.07.2006	10	Ja	Ja
09.07.2005 – 31.12.2005	10	Ja	Ja
01.01.2004 – 08.07.2005	11	Ja	Ja
09.07.2004 – 31.12.2004	11	Ja	Ja
01.01.2004 – 08.07.2004	12	Ja	Ja
09.07.2003 – 31.12.2003	12	Ja	Ja
01.01.2003 – 08.07.2003	13	Ja	Ja
09.07.2002– 31.12.2002	13	Ja	Ja
01.01.2002 – 08.07.2002	14	Ja	Ja
09.07.2001 – 31.12.2001	14	Ja	Ja
01.01.2001 – 08.07.2001	15	Ja	Ja
09.07.2000– 31.12.2000	15	Ja	Ja
01.01.2000– 08.07.2000	16	Ja	Ja

Ein Bewerber darf in Bronze bzw. in Silber nur einmal antreten. Ein JFM (FM), welches das 16. Lebensjahr vollendet hat und beim Feuerwehrjugendleistungsbewerb antritt, darf nicht beim Feuerwehrleistungsbewerb der Aktiven antreten.

### 3.6 Antreten:

Eine Jugendbewerbsgruppe muss ordnungsgemäß angemeldet sein und im Zeitplan aufscheinen. Eine Jugendbewerbsgruppe kann aus Angehörigen mehrerer Feuerwehren bestehen.

### 3.7 Leistungsabzeichen:

Gemäß Beschluss der Landes-Feuerwehrleitung erfolgt der Erwerb der Feuerwehrjugendleistungsabzeichen bei den Bezirks-Feuerwehrjugendleistungsbewerben.

### 3.8 Erinnerungsbanner:

Beim Oö. Landes-Feuerwehrjugendleistungsbewerb erhält jede teilnehmende Jugendgruppe **einen** Erinnerungsbanner (beim Antreten in Bronze oder in Silber).

Auf jedem Erinnerungsbanner ist eine Hülle für ein Gruppenfoto vorgesehen. Beim LFJLB ist wieder ein „Fotocorner“ eingerichtet. Jede Jugendgruppe wird dort fotografiert, das Bild wird mit dem Erinnerungsbanner bei der Schlussveranstaltung übergeben.



Die Erinnerungsbanner werden ausschließlich an Gruppen ausgefolgt, die bei der Schlussveranstaltung anwesend sind!

### 3.9 Anmeldung beim Berechnungsausschuss A – Jugend:

Die Feuerwehrrhindemisübung wird am Fußball Trainingsplatz in Frankenburg a. H. ausgetragen; der Staffellauf wird auf der Bundesstraße Richtung Vöcklamarkt durchgeführt.

Die Gruppe meldet sich beim Berechnungsausschuss A, wo – nach Kontrolle der Voraussetzungen - das Wertungsblatt ausgegeben wird. **Teilnehmeränderungen müssen bis 6. Juli 2016** im SYBOS durchgeführt werden.

Für allenfalls anfallende Probleme ist der Bewerbungsservice-Jugend eingerichtet.

Aus organisatorischen Gründen können keine Neuanmeldungen getätigt werden. Die Geburtsdaten werden anhand der Feuerwehrpässe, welche unbedingt vorzuweisen sind, beim Berechnungsausschuss A überprüft.

**Um Rückfragen an den Jugendbetreuer bzw. an eine anwesende Begleitperson richten zu können ist diese bereits bei der Anmeldung anzugeben! Bitte unbedingt bis 6. Juli kontrollieren und ggf. korrigieren! Feuerwehrpass mit eingeklebter Strichcodeetikette der Begleitperson zum Bewerb mitnehmen (falls vorhanden).**

Achtung: Bei der Eröffnung nehmen die eingeteilten Jugendgruppen des Bezirkes Vöcklabruck teil; diese werden gesondert verständigt.

Nach Zusammenstellung der einzelnen Durchgänge marschieren die Gruppen **ohne** Begleitung des Jugendbetreuers auf die zugewiesene Bahnen. Der Berechnungsausschuss A-Jugend hat Anweisung darauf zu achten, dass kein Jugendbetreuer mit der Gruppe einmarschiert.

### 3.19 Ablauf:

Umgehend nach Absolvierung des Hindernislaufes in Bronze stellt sich die Gruppe (falls vorgesehen) wieder beim Berechnungsausschuss A zum Hindernislauf in Silber an. **Erst nach dem Absolvieren der Hindernisläufe marschieren die Gruppen geschlossen zum Staffellauf.** Die Aufstellung bzw. Durchführung (Bronze und Silber hintereinander) erfolgt ebenfalls ohne Hilfestellung bzw. Begleitung des Jugendbetreuers. Die Feuerwehrpässe werden den Jugendgruppen nach Absolvierung des Staffellaufes wieder ausgefolgt.

Durch das Antreten jeweils in Bronze und Silber hintereinander werden längere, mehrmalige Marschwege eingespart – es ist aber höchste Disziplin seitens der Jugendgruppen und Betreuer notwendig. Bitte in diesem Zusammenhang auch das entsprechende Merkblatt beachten (**dieses steht auf der Homepage, zum Download bereit**) <http://www.ooelfv.at/feuerwehrjugend/service/download/>

Für die Zuschauer stehen eigens gekennzeichnete Bereiche entlang der Hindernisbahnen zur Verfügung.

### 3.11 Bewerbungsservice – Jugend:

Um die Abwicklung des Oö. Landes-Feuerwehrjugendleistungsbewerbes für alle Teilnehmer weiter zu verbessern wird im Bereich des Berechnungsausschusses-A der Bewerbungsservice-Jugend eingerichtet. Diese Servicestelle hat u.a. folgende Aufgaben:

- Entgegennahme von Einsprüchen
- Ergänzung von Ausrüstung (Signalpfeife, Nummertücher,...)
- „JFM – Börse“ (Teilnehmer zu viel, Teilnehmer zu wenig)
- „Fundbüro“
- Information, Anfragen, Unterstützung bei Problemen aller Art,...
- Betreuung von Fotografen und Zuschauern
- Informationssammelstelle bei Bewerbungsbedingten Verletzungen
- Fotocorner (hier wird von jeder Jugendgruppe ein Foto angefertigt, welches beim Erinnerungsbanner in eine Lasche gegeben werden kann, als Erinnerung an den Bewerb)
- Verbindungsstelle zu FMD

### 3.12 Durchführungsbestimmungen:

Der Feuerwehrjugendleistungsbewerb wird nach den Bestimmungen des ÖBFV für den Erwerb des **FJLA in Bronze und Silber (Heft 4, 8. Ausgabe Mai 2014)** zutreffend für die allgemeinen Antrete Richtlinien, Durchführungsbestimmungen, Hindernislauf und Staffellauf, ausgetragen. Zur Ermittlung des Gesamtalters der Jugendbewerbsgruppe werden, wie bisher, die vollendeten Lebensjahre eines jeden Bewerbers zusammengezählt. Für die Alterswertung gilt der erste Bewerbungstag (08.07.2016) als Stichtag.

### 3.13 Bekleidung:

Im Besonderen wird betreffend der Bekleidung auf den Punkt 2.5. der Bewerbungsbestimmungen hingewiesen. Demnach gilt Pkt.12 der neuen Dienstanweisung der Feuerwehrjugend und es ist auf der Jugenduniform nur das FJ- Korpswappen auf der linken Brusttasche der Bluse und auf dem Jugendhelm zu tragen. Entsprechend Pkt. 12.2.4. und 12.2.5 der DAFJ ist auf der Bluse der Jugenduniform der Name der Feuerwehr zu führen, unter dem Schriftband kann das Landeswappen getragen werden. Auf dem Jugendhelm und der Jugenduniform dürfen keinerlei Werbekleber oder Sponsorenbezeichnungen, auf dem Jugendhelm auch keine Namensbezeichnungen und dgl. getragen werden. Zusätzliche Bekleidungsstücke bzw. Hilfsmittel beim Staffellauf dürfen nicht verwendet werden.

### **3.14 Oberbekleidung:**

Neben der Dienstbekleidung der Feuerwehrjngend (Diensthose und Dienstbluse) darf unter bestimmten Umstnden das Bewerbungsshirt (Rot- Grau) bzw. das Jngendleibchen (Polo-grau lt. DAFJ) als Oberbekleidung beim Landes-Feuerwehrijngendleistungsbewerb getragen werden wenn:

- Die Bewerbsleitung dies zulsst
- Die gesamte Gruppe einheitlich gekleidet ist.  
(entweder DB-grn oder Bewerbungsshirt oder Jngendleibchen)
- Ausnahmen bedrfen der Genehmigung der Bewerbsleitung!

Auf entsprechendes Schuhwerk ist besonderer Wert zu legen! Sandalen und Stollenschuhe sind verboten!

### **3.15 Verletzungen:**

Die volle gesundheitliche Tauglichkeit aller Bewerber muss gegeben sein!

Sollte es im Zuge des Bewerbes zu Verletzungen kommen ist dies unverzglich der Bewerbsleitung (Bewerbservice-Jugend) zu melden!

Ist bei der Hindernisbung bzw. beim Staffellauf verletzungsbedingt ein Abbruch notwendig, so darf das verletzte JFM nicht erneut antreten; ber einen allflligen Ersatz (falls kein Reservemann vorhanden) fr einen etwaigen Neustart entscheidet die Bewerbsleitung.

### **3.16 Staffellauf:**

Beim Staffellauf wird ein „automatischer“ Startbefehl erfolgen. Dieser steht auf der Homepage des OÖLFV zum Download bereit.

Jede Jngendgruppe wird ersucht einen „Mllsack“ zur Aufbewahrung der Jngendhelme whrend des Staffellaufes selbst mitzubringen und gut lesbar zu beschriften.

### **3.17 Parallelstarts:**

Die obersterreichischen Jngendgruppen erbringen hervorragende Leistungen besonders bei den Feuerwehrjngendleistungsbewerben.

Um die Attraktivitt des Landes-Feuerwehrijngendleistungsbewerbes zu steigern werden Parallelstarts durchgefhr. Diese sollten fr die Bewerber, die Zuschauer und fr die ffentlichkeitsarbeit ein Hhepunkt des diesjhrigen Oö. Landes-Feuerwehrijngendleistungsbewerb werden.

Die besten 40 Gruppen (30 in Bronze und 10 in Silber) des Oö. Landes-Feuerwehrijngendleistungsbewerbes 2015 werden zum Parallelstart antreten.

### 3.18 Jugendgruppen für die Parallelstarts:

Rang 1 A -Z  
Rang 2 A -Z  
Rang 3 A -Z

alle Ränge von  
11:00 - 12:00

40 JG

Samstag						
	Meld. Br "A"	Bezirk	Jugendgruppe	Nr.	Start Nr.	
					Bronze	Silber
Durchgang 37	11:00	Urfahr Umgebung	Landshaag	1	2661	3661
	11:00	Braunau	Tarsdorf	1	2662	3662
	11:00	Urfahr Umgebung	Alberndorf in der Riedmark	1	2663	3663
	11:00	Urfahr Umgebung	Herzogsdorf	1	2664	3664
	11:00	Kirchdorf	Magdalenaberg	1	2665	3665
	11:00	Ried	Tiefenbach-Wietraun	1	2666	3666
	11:00	Steyr- Land	Sand	1	2667	3667
	11:00	Rohrbach	Putzleinsdorf	3	2668	3668
Durchgang 38	11:15	Urfahr Umgebung	Mühldorf	1	2671	3671
	11:15	Kirchdorf	Strienzing	1	2672	3672
	11:15	Grieskirchen	Michaelenbach	1	2673	3673
	11:15	Schärding	Schulleredt	1	2674	3674
	11:15	Freistadt	Prendt-Elmberg	1	2675	3675
	11:15	Freistadt	Kaltenberg	1	2676	3676
	11:15	Rohrbach	St.Peter am Wimberg	1	2677	3677
	11:15	Grieskirchen	Unterstetten	1	2678	3678
Durchgang 39	11:30	Vöcklabruck	Rutzenmoos	1	2681	3681
	11:30	Kirchdorf	Micheldorf in Oberösterreich	1	2682	3682
	11:30	Steyr- Land	Mitteregg-Haagen	1	2683	3683
	11:30	Freistadt	Spörbichl	1	2684	3684
	11:30	Urfahr Umgebung	Dreiegg-Glashühnen	1	2685	3685
	11:30	Vöcklabruck	Spielberg	1	2686	3686
	11:30	Wels- Land	Bergham Kösslwang	1	2687	3687
	11:30	Rohrbach	St. Veit im Mühlkreis	1	2688	3688
Durchgang 40	11:45	Braunau	Uttendorf	1	2691	3691
	11:45	Vöcklabruck	Pöndorf	1	2692	3692
	11:45	Freistadt	Erdleiten	1	2693	3693
	11:45	Linz- Land	Nettingsdorf	1	2694	3694
	11:45	Urfahr Umgebung	Feldkirchen an der Donau	1	2695	3695
	11:45	Grieskirchen	Weeg	1	2696	3696
	11:45	Gmunden	Rußbach	1	2697	3697
	11:45	Vöcklabruck	Guggenberg1	1	2698	3698
Durchgang 41	12:00	Schärding	Reikersham	1	2701	3701
	12:00	Rohrbach	Niederwaldkirchen	1	2702	3702
	12:00	Perg	Allerheiligen-Lebing	1	2703	3703
	12:00	Urfahr Umgebung	Bad Mühlacken	1	2704	3704
	12:00	Kirchdorf	Wagnehub	1	2705	3705
	12:00	Rohrbach	St. Martin i.M.	2	2706	3706
	12:00	Freistadt	Tragwein	1	2707	3707
	12:00	Perg	Winden-Windegg	1	2708	3708

Die Parallelstarts beginnen am Samstag um 11:00 Uhr; ein Moderator wird die Gruppen vorstellen. Die ausgewählten Gruppen erhalten mit dem Zeitplan einen entsprechenden Fragebogen um die Gruppe präsentieren zu können.

Die für den Parallelstart eingeteilten Gruppen (Startnummern 2061 bis 2070) haben sich 30 Minuten vor der festgesetzten Anreizezeit beim Berechnungsausschuss A einzufinden bzw. anzumelden. Wird diese Meldezeit nicht eingehalten, so werden vom Hauptbewerber des Berechnungsausschusses-A, 30 Fehlerpunkte in das Wertungsblatt eingetragen.

Es werden jeweils acht Jugendgruppen gleichzeitig antreten. Das Kommando wird über Lautsprecher „automatisch“ gegeben. Dieses Startkommando steht unter <http://www.ooelfv.at/feuerwehrjugend/service/download/> zum Download bereit. Die Auswahl der Bewerbsbahn wird bei der Aufstellung durch Auslosung ermittelt.

### **2.19 Elektronische Zeitnehmung:**

Zur Zeitermittlung bei der Feuerwehrjugend-Hindernisübung wird eine elektronische Zeitnehmung eingesetzt.

### **2.20 Wertungsklassen:**

#### **Der LFJLB wird in folgenden Wertungsklassen ausgetragen**

- **Jugend BRONZE (Burschen oder gemischte Gruppen)**
- **Jugend SILBER (Burschen oder gemischte Gruppen)**
- **Mädchen BRONZE (Gruppen mit ausschließlich weiblichen Teilnehmern)**
- **Mädchen SILBER (Gruppen mit ausschließlich weiblichen Teilnehmern)**

### **2.21 Qualifikation für den 21. Bundes-Feuerwehrjugendleistungsbewerb 2016 in Feldkirchen/Vorarlberg**

Der 21. Bundes-Feuerwehrjugendleistungsbewerb findet vom 26. bis 28. August 2016 in Feldkirchen/Vbg. statt. Die Anzahl der teilnehmenden Jugendgruppen am BFJLB in Feldkirchen pro Bundesland bleibt gleich wie 2008, 2010, 2012 und 2014. Seitens des OÖLFV können somit 8 Gruppen teilnehmen.

Hinsichtlich des Qualifikationsmodus für den BFJLB in Feldkirchen/Vbg. wurde in der Sitzung der Oö. Landes-Feuerwehrleitung folgender Beschluss gefasst:

Für die Teilnahme am Bundes-Feuerwehrjugendleistungsbewerb in Feldkirchen/Vbg. wird das Ergebnis des 40. Oö. Landes-Feuerwehrjugendleistungsbewerbes 2015 in Hirschbach und des 41. Landes-Feuerwehrjugendleistungsbewerbes 2016 in Frankenburg herangezogen. Die beiden Ergebnisse werden addiert; es qualifizieren sich die fünf erstplatzierten Gruppen der Klasse Bronze und die zwei erstplatzierten Gruppen in der Klasse Silber. Sollte sich eine Gruppe in Silber qualifizieren, welche bereits in Bronze qualifiziert ist, soll die jeweils nächstplatzierte Gruppe aus Klasse Silber nachrücken. Ebenso qualifiziert sich die beste Gruppe der Wertungsklasse Mädchen BRONZE (Gruppen mit ausschließlich weiblichen Teilnehmern) beim Landesbewerb 2016. Für den Bundes-Feuerwehrjugendleistungsbewerb 2016 in Feldkirchen/Vorarlberg gelten die in der Ausschreibung festgelegten Bewerbungsbestimmungen.

Auf Grund des neuen Qualifikationsmodus (Addition Bewerb Hirschbach i.M. 2015 und Frankenburg 2016) für den Bundes-Feuerwehrjugendleistungsbewerb in Feldkirchen/Vbg. ist darauf zu achten, dass die Jugendbewerbsgruppen für Frankenburg a.H. mit der gleichen Gruppennummer angemeldet werden wie im letzten Jahr in Hirschbach i.M. Die Berechnung des Qualifikationsergebnisses über beide Bewerbe erfolgt im System über den Gruppennamen (Feuerwehrnahme + Gruppennummer). z.B.

	Hirschbach i.M. 2015	Frankenburg 2016	Ergebnis
Gruppe	Niederwaldkirchen 1	+ Niederwaldkirchen 1	= Summe
Gruppe	Niederwaldkirchen 2	+ Niederwaldkirchen 2	= Summe

Die Mädchengruppe Qualifiziert sich ausschließlich beim LFJLB 2016 in Frankenburg a.H.

## 2.22 Weiterführende Hinweise für die Jugendgruppen:

<http://www.ooelfv.at/feuerwehrjugend/service/download/>



## 4. Bewerbungseröffnung des Aktiv und Jugendbewerbes

Die Eröffnung des 54. Oö. Landes-Feuerwehrleistungsbewerbes und des 41. Oö. Landes-Feuerwehrjugendleistungsbewerbes findet am Freitag, den 08. Juli 2016 um 12.30 Uhr am Sportplatz in Frankenburg am Hausruck statt.

Die Bewerber treten in einem eigenen Block gemäß Weisung des Bewerbsleiters am Bewerbungsplatz an. Die Adjustierung der Bewerber für die Bewerbungseröffnung wird bei der Bewerberbesprechung bekannt gegeben. Ausnahmslos haben die Bewerber bei der Eröffnung, Bewerbung und Schlussveranstaltung die schwarze Schirmmütze zu tragen.

Die eingeteilten je 10 Bewerbungs- und Jugendgruppen des Bezirkes Vöcklabruck sind um 12.15 Uhr im Bereich des Bewerbungsplatzes von HAW Harald Schoblocher (Aktivgruppen) und HAW Andreas Schindlauer (Jugendgruppen) aufzustellen.

Die Anmeldung dieser Gruppen bei den Berechnungsausschüssen-A erfolgt erst nach der Bewerbungseröffnung. Die Adjustierung der Bewerbungsgruppen ist wie beim Bewerbung.

Adjustierung der Marschblockkommandanten: Dienstbekleidung Hose und Bluse in grün, schwarze feste Schuhe oder Sicherheitstiefel, Helm (Wiener Form, silber), graues Uniformhemd (ausgeschlagen)

Der Einmarsch ist um 12.30 Uhr und erfolgt auf Kommando des Landes-Bewerbsleiters.

Die Aufstellung ist in folgender Reihenfolge durchzuführen.

- Marschblockkommandant Jugendgruppen: HAW Andreas Schindlauer mit 10 eingeteilten Jugendgruppen des Bezirkes Vöcklabruck
- Marschblockkommandant Aktivgruppen: HAW Harald Schoblocher mit 10 eingeteilten Bewerbungsgruppen des Bezirkes Vöcklabruck
- Bewerbungsfahne getragen von Feuerwehroffizieren

Die Bewerbungsfahne wird vom Fahnenkommando (7 Feuerwehroffiziere) der Freiwilligen Feuerwehr Hirschbach zum Hissen auf den Bewerbungsplatz getragen. Das Fahnenkommando meldet sich um 12.00 Uhr beim Bewerbungsleiter-Stellvertreter HAW Johann Prenninger zur genauen Einweisung.

Adjustierung: Dienstbekleidung braun, schwarze Halbschuhe, schwarze Socken, weiße Handschuhe, Leibriemen, silberner Helm, große Ordensschnalle.

## 5. Schlussveranstaltung (Siegerehrung)

Diese findet am Samstag, den 09. Juli 2016 um 18.00 Uhr am Fußballfeld (Bewerbungsplatz Aktivbewerb) in Frankenburg am Hausruck statt. Bei der Schlussfeier werden die **bundeseinheitlichen**

**Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber** an die Bewerbungsgruppen ausgegeben. Die Aufstellung der Bewerbungsgruppen und der Jugendgruppen erfolgt durch die Verantwortlichen der Bezirke (Aufstellungsplan siehe Homepage [www.oelfv.at](http://www.oelfv.at)). Die Aufstellungsplätze für die einzelnen Bezirke sind durch Tafeln gekennzeichnet. Die Siegergruppenkommandanten nehmen laut Anweisungen der Bewerbsleitung vor der Ehrentribüne Aufstellung.

Verantwortlich für das Fahnenkommando bei der Schlussveranstaltung ist HBI Wilhelm Mair von der Freiwilligen Feuerwehr Pehigen das Fahnenkommando besteht aus 1:6 Feuerwehr-Offiziere (Kommandanten) aus den Reihen der Feuerwehren der Marktgemeinde Frankenburg am Hausruck bzw. aus dem Abschnitt Frankenmarkt. Als Defilierungsposten sind zusätzlich 2 Feuerwehr-Offiziere zu stellen.

Adjustierung des Fahnenkommandos und Defilierungsposten: Dienstbekleidung braun, Helm Silber, Leibriemen, weiße Handschuhe, schwarze Halbschuhe, schwarze Socken, große Ordensschnalle.

Das Fahnenkommando meldet sich am Samstag um 17.15 Uhr beim Bewerbungsleiter-Stellvertreter HAW Johann Prenninger zur genauen Einweisung. Treffpunkt im Bereich der Ehrentribüne.

### **5.1 Adjustierung für Bewerbungs- und Jugendgruppen bei der Schlussveranstaltung:**

- Aktiv: Einsatzbekleidung oder Dienstbekleidung grün ohne Taktische Zeichen  
Jugend: Dienstbluse und Diensthose grün ohne Taktische Zeichen
- Feuerwehrhelm/ Jugendhelm
- Schuhwerk wie beim Bewerb

(Hinweis für die Aktivgruppen: Feuerwehrgurte werden bei der Schlussveranstaltung nicht getragen)

(Hinweis für die Jugendgruppen: Jugenduniform lt. Bekleidungs Vorschrift nach DAFJ Punkt 12 mit Jugendhelm).

**Bei Schlechtwetter oder drohenden Regenfällen sind Schutzjacken zu tragen oder bereitzuhalten!**

### **5.3 Siegerlisten, Abzeichen und Urkunden:**

Die Ausgabe der Siegerlisten und Abzeichen erfolgt beim B-Ausschuss am Samstag ab 1700 Uhr für eine entsprechende Entgegennahme und Verteilung bei der Schlussveranstaltung sind die HAW Bewerb und Jugend der Bezirke verantwortlich. Urkunden können von den Feuerwehren am Ende des Bewerbes im syBos selbst ausgedruckt werden.

### **5.2 Marschblockkommandanten bei der Schlussveranstaltung:**

Die Bezirkstafeln (für die Defilierung) sind von den Marschblockkommandanten der Bewerbungs- und Jugendgruppen zur Schlussveranstaltung mitzubringen.

**Die eingeteilten Marschblockkommandanten bzw. Verantwortlichen der Bezirke treffen sich am Samstag, um 17.00 Uhr bei der Zuschauertribüne mit der Bewerbungsleitung zur genauen Einweisung.**

Die Marschblockkommandanten stehen bzw. marschieren in der Mitte vor dem Marschblock und leisten die Ehrenbezeugung bei:

- Flaggenparade
- Landeshymne
- Vorbeimarsch Ehrenbezeugung mit Kopfwendung

Adjustierung der Marschblockkommandanten: Dienstbekleidung Hose und Bluse in grün, schwarze feste Schuhe oder Sicherheitstiefel, Helm (Wiener Form, Silber), graues Uniformhemd (ausgeschlagen)

Die Gruppenkommandanten der Siegergruppen marschieren hinter den Bewertern des jeweiligen Bezirkes. Alle Bewerber, Aktiv und Jugend, marschieren bei den Marschblöcken der Bewerbungsgruppen ihres Bezirkes mit.

Als Marschblockkommandant für die Gästegruppen wird HBI Ing. Ernst Hundsberger, Bez. Steyr-Land eingeteilt.

#### **5.4 Feuerwehrmusikkapellen:**

Feuerwehrmusikkapellen werden die Eröffnungsveranstaltung und Schlussveranstaltung des Bewerbes musikalisch umrahmen.

Für die Bewerbungseröffnung mögen die eingeteilte Feuerwehrmusikkapellen am Freitag, am Bewerbungsplatz Aktiv um 12.00 Uhr gestellt sein.

Treffpunkt für die Schlussveranstaltung ist am Samstag, am Bewerbungsplatz Aktiv um 1730 Uhr

Als Musikverbindungsoffizier ist OLM Josef Eslbauer vom OÖLFV eingesetzt, Kontakt unter:

[josef.eslbauer@weng-innkreis.ooe.gv.at](mailto:josef.eslbauer@weng-innkreis.ooe.gv.at). +43 7723 5055-12, +43 676 7227693

Eine erfolgreiche Teilnahme wünscht:

Der Landes-Feuerwehrkommandant:

Dr. Wolfgang Kronsteiner e.h.  
Landesbranddirektor

Beilagen:

- Aufstellungsplan für Schlussveranstaltung: [www.ooelfv.at](http://www.ooelfv.at)

## 6. Hinweise für die Bewerber

### 6.1 Bewerberunterkunft:

Alle Aktiv- und Jugendbewerber melden sich am Freitag zeitgerecht in der vorgesehenen Bewerberunterkunft lt. Einteilung siehe [www.oelfv.at](http://www.oelfv.at)

Die Nächtigung erfolgt in den Klassenräumen der Volks- und Mittelschule Frankenburg a. H.. KHD-Feldbetten sind vorhanden. **Bettwäsche oder Schlafsäcke sind unbedingt mitzubringen.** Die Quartierzuweisung erfolgt durch Kameraden der veranstaltenden Feuerwehr. Bewerber die auf ein KHD-Feldbett schlafen werden ersucht am Samstag bis spätestens 0800 Uhr das Feldbett beim jeweiligen Schuleingang an die Quartiermeister zu übergeben.

Die Anfahrt zum Bewerbungsplatz und Bewerberunterkunft siehe: Ausschreibung 1.9 oder [www.landesbewerb2016.at](http://www.landesbewerb2016.at), Eigene Bewerberparkplätze befinden sich in der Nähe der Bewerberunterkunft bzw. direkt neben den Bewerbungsplätzen. Aufgrund der knappen Park Ressourcen sind Fahrgemeinschaften zu bilden. Ausnahmslos sind die Fahrzeuge auf den zugewiesenen Parkplätzen stehen zu lassen! Bei Behinderung durch parkende Autos wird kostenpflichtig abgeschleppt.

### 6.2 Fahrtkostenvergütung:

Jeder Bewerber bekommt die Kosten des öffentlichen Verkehrsmittels (Feuerwehr – Frankenburg und retour) ersetzt. Die Auszahlung erfolgt an die HAW für Bewerb und Jugend für alle Bewerber der jeweiligen Bezirke,

### 6.3 Ausrüstung der Bewerber:

Jeder Bewerber hat die für seine Tätigkeit erforderliche Ausstattung, wie Stoppuhr, Schreibzeug, Schreibunterlage, Bewerbungsbestimmungen, etc. selbst mitzubringen.

### 6.4 Ausfall eines Bewerbers:

Sollte ein eingeteilter Bewerber verhindert sein, so ist vom zuständigen Bezirks-Feuerwehrkommandanten im Einvernehmen mit der jeweiligen zuständigen Bewerbungsleitung (Aktiv oder Jugend) für einen Ersatzbewerber zu sorgen. Dieser Tausch muss im Bewerberverzeichnis bereits verzeichnet sein! Die Hauptbewerber sind für die Vollständigkeit ihrer Bewerbergruppen verantwortlich.

### 6.5 Anwesenheitsnachweis (Jugendbewerber):

Die Hauptbewerber (Jugend) haben den Anwesenheitsnachweis für ihre Gruppen zu führen und nach Bewerbsende mit den Unterlagen an LJR OBR Alfred Deschberger zu übergeben.

### 6.5 Bewerberbesprechungen:

**Jugendbewerber:** Die Bewerberbesprechung für die Jugendbewerber findet am Freitag, um 11.00 Uhr, am Bewerbungsplatz-Jugend statt. Die Besprechung der Hauptbewerber-Jugend findet zu einem früheren Zeitpunkt statt (gesonderte Einladung), ein Update erfolgt im Zuge der Bewerberbesprechungen.

**Aktivbewerber:** Alle Hauptbewerber-Aktiv und die Hauptbewerber Stellvertreter-Aktiv der Ausschüsse treffen sich um 10.00 Uhr bei der Tribüne am Bewerbungsplatz.

**Die Bewerberbesprechung für alle Aktiv Bewerber findet um 10.45 Uhr im Bereich der Tribüne des Aktiv Bewerbungsplatz statt.**

## 6.6 Uniformierung der Bewerber:

- Dienstbekleidung grün mit dem Namen der Feuerwehr am linken Ärmel, Familienname auf der linken Brusttasche
- schwarze feste Schuhe oder Sicherheitstiefel
- Dienstmütze schwarz (einheitlich ohne Ausnahmen)
- Graues Uniformhemd (ausgeschlagen)
- Regenschutz, bzw. Einsatzschutzjacke und Einsatzschutzhose

Bei sommerlichen Temperaturen wird bei der Eröffnung und Schlussveranstaltung von den Bewertern einheitlich als oberstes Bekleidungsstück das Uniformhemd getragen. Bekanntgabe durch die Bewerbungsleitung über den Turm.

Die im Vorjahr ausgegebenen Namensschilder sind zu verwenden und jeder Bewerber hat das Namensschild ausnahmslos zu tragen. Bewerber die noch kein Namensschild erhalten haben melden dies dem Bewerbungsleiter-Stellvertreter HAW Johann Prenninger. [bewerbbe@ri.oelfv.at](mailto:bewerbbe@ri.oelfv.at) In Ausnahmefällen sind am Tag des Bewerbes Namensschilder beim Bewerberservice erhältlich.

## 6.7 Verpflegung der Bewerber:

Das Essen für die Bewerber, Mitarbeiter, Helfer, Polizei, Rettung, Lotsen, usw... wird in der Stockschiitzenhalle Frankenburg in unmittelbarer Nähe des Bewerbsplatzes-Aktivbewerb/Jugendbewerb vom Küchenteam unter der Leitung von BI Helmut Natschläger ausgegeben. Menüfolge siehe beiliegender Speiseplan auf [www.oelfv.at](http://www.oelfv.at) . Bei der Versorgungsstelle besteht die Möglichkeit zusätzlich Snacks für die gesunde Jause zwischendurch mitzunehmen. Wir ersuchen jeden Besucher den Essensplatz sauber zu halten und ordentlich zu verlassen!

Der Bewerberabend findet ebenfalls in der Stockschiitzenhalle statt.

## 6.8 Standplätze für Getränkecontainer:

Die veranstaltende Feuerwehr sorgt für den Transport und Nachschub der Getränkecontainer.

- Löschangriff (Bewerterzelte)
- Berechn. A – Aktiv
- Marsch I, Marsch II
- Staffellauf-Start
- Staffellauf Ziel
- Berechnung C
- B-Pässe
  
- Jugendbewerb Hindernislauf (Bewerterzelt)
- Jugendbewerb Staffellauf-Start
- Jugendbewerb Staffellauf-Ziel
- Berechnungsausschuss C- Jugend
- Berechnungsausschuss A- Jugend

Anfallende Abfälle bitte in den dafür vorgesehenen Abfallbehältern entsorgen.

## 6.9 Essenszeiten für Bewerber und Helfer:

### **Freitag:**

Frühstück: 06:45 Uhr – 08:00 Uhr nur Polizei, Rettung, Lotsen und Organisations-Mitarbeiter, keine Bewerber!

Mittag: 10.00 Uhr - 14.00 Uhr

Abend: 20.00 Uhr

### **Samstag:**

Frühstück: 05.30 Uhr - 08.00 Uhr

Mittag: 10.00 Uhr - 14:00 Uhr

Während des Bewerbes im Bewerberdienst gilt ein **ABSOLUTES ALKOHOLVERBOT!**

## 6.10 Bewerbungsablauf weitere Informationen für Bewerber

Informationen zur Bewerbungseröffnung, Parallelstarts, Schlussfeier siehe Punkt 4 und 5 dieser Ausschreibung.

## 6.11 Dienstbeginn am Samstag (Aktivbewerber):

Alle Bewerber der Berechnungsausschüsse-A werden ersucht, ihre Plätze so zeitgerecht einzunehmen, dass um 06.00 Uhr der erste Durchgang angemeldet werden kann.

Die Bewerber des Löschangriffes und des Jugendbewerbes mögen bis 06.00 Uhr ihre Bahnen einrichten, Staffellauf (Aktiv und Jugend) bis 06.10 Uhr.

Am Ende des Bewerbes nach den Parallelstarts (Bronze) werden alle Bewerber ersucht, beim Aufräumen und Verladen der Geräte mitzuhelfen. Verantwortlich für das Verladen der Geräte: Zelt Berechnungsausschuss A, Tragkraftspritzen, Bewerbungsgerät (für Aktiv- und Jugendbewerb sowie Staffellauf Aktiv- und Jugendgruppen) sind die Mitarbeiter des OÖ. Landes-Feuerwehrverbandes.

Nach den Parallelstarts (Bronze) gibt es kein Antreten weiterer Gruppen.

## 6.12 Bewerbungsleitung:

Die Bewerbungsleitungen setzen sich wie folgt zusammen:

Aktivbewerb: BR Hannes Niedermayr, Stellvertreter HAW Johann Prenninger und HAW Manfred Lanzersdorfer

Jugendbewerb: OBR Alfred Deschberger, Stellvertreter HAW Michael Wagner

**Herzlichen Dank schon jetzt allen eingeteilten Bewertern für eure wertvolle Mitarbeit und die gewissenhafte Durchführung deiner verantwortungsvollen Aufgabe!**

Der Landes-Feuerwehrkommandant:

Dr. Wolfgang Kronsteiner e.h.  
Landesbranddirektor

### Beilagen:

- Anfahrtsplan und Übersichtsplan siehe: [www.landesbewerb2016.at](http://www.landesbewerb2016.at)

- Bewerberplan, Aufstellungsplan für Schlussveranstaltung: [www.ooelfv.at](http://www.ooelfv.at)